

# **Plansprachen und elektronische Medien**

**Beiträge der 12. Jahrestagung der Gesellschaft für  
Interlinguistik e.V.,  
6.-8. Dezember 2002 in Berlin**

**Redaktion: Detlev Blanke**

**Berlin  
2003**

Die GIL konzentriert ihre wissenschaftliche Arbeit vor allem auf Probleme der *internationalen sprachlichen Kommunikation*, der *Plansprachenwissenschaft* und der *Esperantologie*.

Die Gesellschaft gibt das Bulletin „Interlinguistische Informationen“ (ISSN 1430-2888) heraus und informiert darin über die international und in Deutschland wichtigsten interlinguistischen/esperantologischen Aktivitäten und Neuerscheinungen.

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen führt sie Fachveranstaltungen zu interlinguistischen Problemen durch und veröffentlicht die Akten und andere Materialien.

### **Vorstand der GIL**

- |                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dr. sc. Detlev Blanke     |
| 2. Vorsitzende:  | Dr. habil. Sabine Fiedler |
| Schatzmeister:   | Dipl.-Ing. Horst Jasmann  |
| Mitglied:        | Dr. Werner Bormann        |
| Mitglied:        | Prof. Dr. Ronald Löttsch  |

---

Berlin 2003

Herausgegeben von der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Otto-Nagel-Str. 110, DE-12683 Berlin

Tel.: +49-30-54 12 633, Fax : +49-30-54 56 742

[dblanke.gil@snafu.de](mailto:dblanke.gil@snafu.de)

[www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de)

© bei den Autoren der Beiträge

ISSN: 1432-3567

---

# **Plansprachen und elektronische Medien**

**Beiträge der 12. Jahrestagung der Gesellschaft für  
Interlinguistik e.V.,  
6.-8. Dezember 2002 in Berlin**

**Redaktion: Detlev Blanke**

**Berlin  
2003**



# Inhalt

|                                                                 |                                                                                                            |     |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <i>Detlev Blanke</i>                                            | Vorbemerkung.....                                                                                          | 7   |
| <i>Věra Barandovská-Frank</i>                                   | Archiv- und Werkstattseiten für Plansprachen im Internet.....                                              | 9   |
| <i>Cornelia Mannewitz</i>                                       | Science-Fiction-Sprachen im Internet .....                                                                 | 40  |
| <i>Sabine Fiedler</i>                                           | Merkmale computervermittelter Kommunikation –<br>dargestellt am Beispiel einer Comic-Fan-Gemeinschaft..... | 54  |
| <i>Bernhard Pabst</i>                                           | EBEA: Retrobibliographierung nichtmonographischer<br>Literatur zum Esperanto.....                          | 64  |
| <i>Ilona Koutny</i>                                             | Lexikographie und die Bedeutung eines Esperanto-Korpus.....                                                | 77  |
| <i>Karl-Hermann Simon, Horst Weckwerth, Klaus-Peter Weidner</i> | Das Lexicon silvestre als CD .....                                                                         | 98  |
| <i>Sven Siegmund</i>                                            | Die Tengwar – ein alternatives Schriftsystem .....                                                         | 102 |
| <i>Rudolf-Josef Fischer</i>                                     | Sexusneutrale und sexusindizierende Bezeichnungen<br>für Lebewesen .....                                   | 110 |
| <i>Klaus Schubert</i>                                           | Plansprachen und internationale Fachkommunikation.....                                                     | 150 |
| <i>Claus Günkel</i>                                             | Sprachkybernetische Axiomatisierung<br>und Berechnung von Lernerfolg .....                                 | 162 |
| <i>Andreas Künzli</i>                                           | Schwyzer, Debrunner, Funke & Co: Der Beitrag von<br>Schweizer Linguisten zur Plansprachendiskussion.....   | 165 |
| Autoren der Beiträge .....                                      |                                                                                                            | 198 |
| Inhalt der Beihefte 1 – 10.....                                 |                                                                                                            | 199 |



## Vorbemerkung

Das vorliegende Beiheft zu den "Interlinguistischen Informationen" enthält Texte, auf denen die Vorträge der 12. Tagung der GIL beruhen.

Es ist, was die Tagung betrifft, leider nicht vollständig. Die Texte der interessanten Vorträge "Kooperation im Internet zur Erarbeitung eines Wörterbuches" sowie "Das Internet – Schrottplatz und Goldmine für (Sprach-)Wissenschaftler" erreichten den Redakteur nicht bis zum erforderlichen allerletzten Termin.

Zum anderen enthält das Heft auch Beiträge, die nicht unbedingt zum Rahmenthema passen.

Das kann kritisiert werden, ist aber nach meiner Auffassung kein Nachteil.

Es ist üblich, daß Fachtagungen einem Rahmenthema gewidmet sind. Und es ist ebenfalls verbreitet, daß auch Beiträge zu Themen außerhalb dieses Rahmens angeboten werden. Statt von "Rahmenthema" könnte man vielleicht auch von "Schwerpunktthema" sprechen.

Die GIL ist flexibel.

In seltenen Fällen, wenn es der Umfang erlaubt, können auch Beiträge aufgenommen werden, die nicht auf die Tagung zurückgehen. Das ist in diesem Heft der Fall und erklärt den Umfang des Heftes, der mit 200 Seiten über dem Durchschnitt liegt.

Das Tagungsthema konnte nur einige Aspekte der Bedeutung der elektronischen Medien für die Interlinguistik behandeln. Das Thema wird uns ständig begleiten.

Bereits jetzt wird deutlich, daß für viele Amateure und sprachlich Interessierte die Hemmschwelle sehr niedrig ist, etwas (häufig Unausgereiftes) ins Internet zu stellen. Nur ein beschränkter Teil des dort zu findenden Materials ist folglich wissenschaftlich relevant, das zeigen einige Beiträge in diesem Heft sehr deutlich. Es gilt also, die Spreu vom Weizen zu scheiden.

Auf der anderen Seite zeigen aber auch einige Beiträge, daß ohne die Auswertung und Nutzung der neuen elektronischen Medien – insbesondere des Internet – auf manchen Gebieten auf die Dauer keine ernsthafte wissenschaftliche Arbeit mehr geleistet werden kann, insbesondere dann nicht, wenn man mit der internationalen Entwicklung Schritt halten will.

Noch ein Wort zu den Tagungen selbst. Es wäre ein großer Irrtum anzunehmen, daß die veröffentlichten Akten einen ausreichenden Einblick in den fachlichen Ertrag der Tagungen unserer Gesellschaft ermöglichen. Manche Kolleginnen und Kollegen scheinen dieser Ansicht zu sein. Die persönliche Teilnahme ist jedoch von großem Wert. Nicht nur die Diskussionen

zu den einzelnen Beiträgen nach den Vorträgen und während der Pausen, sondern vor allem auch die persönlichen Kontakte sind von großer Bedeutung. So mancher wichtige Akzent wird gesetzt, manche Erkenntnis ausgetauscht und manches Projekt "angedacht".

Zur Redaktion der Beiträge.

Sie ist oft schwierig. Das machte mir auch die Arbeit an diesem Heft wieder sehr bewußt. Der Beiträger<sup>1</sup> denkt vermutlich selten an seinen Redakteur. Es erheben sich nämlich eine Reihe von Fragen:

Soll man den Umfang der Beiträge begrenzen? Manche sind wahrhaftig geradezu ungewöhnlich umfangreich – aber eben auch interessant und materialreich, also wertvoll.

Oder inwieweit kann man die bekannten redaktionellen Richtlinien durchsetzen? Wollte man das, so wäre das mit einem unverhältnismäßig hohen Bearbeitungsaufwand verbunden.

Manche Beiträge weisen eine geringere, andere eine feinere Gliederung auf. Vorangestellte Gliederungen wurden dann übernommen, wenn der Autor sie angeboten hat.

Überläßt man dem Autor die Gestaltung seines Beitrags völlig und akzeptiert stillschweigend seine Formatierungskünste? Eine erhebliche Heterogenität der Materialien wäre die Folge. Ich habe versucht, einen Mittelweg zu gehen und bin mir nicht sicher, ob mir das immer gelungen ist. Die orthographischen (orthografischen) Vorlieben der Autoren wurden gewahrt.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auch erwähnen, daß ich kein Computerexperte bin.

Wie bisher, wird auch das vorliegende Beiheft sicherlich redaktionelle Mängel aufweisen, die natürlich ich alleine zu verantworten habe.

Ich hoffe aber trotzdem, daß auch dieses Heft interessierte Leser finden wird.

Berlin, November 2003

Detlev Blanke  
(1. Vors. Der GIL)

---

<sup>1</sup> Hier „sexusneutral“ im Sinne des Beitrags von Rudolf Fischer in diesem Heft. Ich bitte um Nachsicht, wenn ich nicht immer „-er und -in(nen)“ schreibe...

## Archiv- und Werkstattseiten für Plansprachen im Internetz

### Vorbemerkung

In der folgenden Übersicht möchte ich auf einige der vielen Internetzseiten hinweisen, die sich (im März 2003) mit Plansprachen beschäftigen. Viele Informationen wiederholen sich, weil die Seiten miteinander vernetzt sind. Die meisten dienen einerseits als Archiv, d. h. publizieren alte und schwer zugängliche Materialien, vor allem Lehrbücher aus der ersten Hälfte des 20. Jhd., und längere Texte in Novial, Occidental, Volapük usw.

Andererseits entstehen quasi Werkstätten, in denen sich neue Plansprachenautoren treffen und ihre Schöpfungen veröffentlichen. Offensichtlich existiert keine Norm oder Konvention, wie diese Erzeugnisse genannt werden sollen. Bei der Suche müssen wir also verschiedene Stichwörter eingeben: *artificial languages*, *model languages*, *planned languages*, *universal languages*, *constructed languages*, *invented languages*, *personal languages*, *interlanguages*, *interlinguas*, *auxlangs*, *wordlangs* eventuell *imaginary*, *superset*, *stealth* oder *fictional languages*. Eine brauchbare Definition dieser Termini ist manchmal schwer zu finden. Der Internetzbenutzer möge also den Unterschied zwischen „planlang“ und „devlang“(\*\*\*) selbst herausfinden. Alles läuft selbstverständlich auf Englisch, oder besser gesagt, auf Amerikanisch, mit vielen FAQ-Seiten. Als Startseite kann die von *Auxilingua Project* nützlich sein.

### 1 Auxilingua Project

„Benvenite al Projecto Auxilingua in le Tela Trans Terrestre – Welcome to the Auxilingua Project Website“, werden wir auf Interlingua und auf Englisch an der Startseite unter <http://www.adam.cheshire.nt/~jjbowks/auxiling/> begrüßt. Der Autor, Sprachlehrer aus New Hampshire *Jay Bowks*, hat zuerst Esperanto gelernt, dann romanische Sprachen, begeisterte sich für Latino sine flexione und Interlingua, um später seine eigenen Sprachprojekte Bitruscan, Ekspreso, Cola und Bira zu entwerfen. Auf den Seiten von *Projecto Auxilingua* sammelt er Informationen über Plansprachen und zusammenhängende Thematik und veröffentlicht eine Liste mit Angaben über die Interessenten, meistens auch Autoren der Plansprachenprojekte, d. h. *Conlangers*. Die *Conlangs* (constructed languages) sind ein

Oberbegriff, mit Unterkategorien wie *Artlangs* (art languages), *Auxlangs* (auxiliary languages), *Planlangs* (planned languages) *Devlangs* (developped languages). Außerdem bietet Bowks eine neuere Version über *Wordlangs* unter <http://bowks.net/wordlang>.

### 1.1 Art/Conlang Projects

(Projectos Artistic, Projektoj de Artoplanlingvoj) wurden meistens für Zwecke der *science fiction* in Literatur, Film und Kunst konstruiert. In dieser Liste sind 38 Sprachnamen mit entsprechenden Verbindungen zur Seite des Autors, meist mit Einführung, Kommentar, Grammatik, Texten und Erklärungen.

Einige Beispiele: die Sprachen *Almaquerin* und *Sitarwelas* werden im Königsreich von Sitarie und Angrowie gesprochen. Besonders Sitarwelas ist sehr reich und hat verschiedene Varianten: wissenschaftliche, technische, populäre usw. Die Sprache *Rikchik* von Denis Moskowitz wird benutzt von Bewohnern des zweiten Planeten von Alpha Centauri. Diese Sprache besteht aus Wörtern, die aber nicht gesprochen, sondern mit Fühlhörner gezeigt werden. *Dael* stammt vom Komponisten Dallin Woolstenhulme und besteht vor allem aus englischem, französischem und deutschem Sprachmaterial; viele Elemente sind aber „typisch daelisch“. Außer dem Englisch-Daelischen Wörterbuch mit 2000 Wörtern existieren auch Texte in dieser Sprache. *Vogu* (von Terence Donnelly) wird gesprochen in Katane auf dem Planet Zyem. Diese Sprache soll „vom Englischen möglichst verschieden“ sein. Es gibt je ein Englisch-Vogu- und Vogu-Englisch-Lexikon, ein Lehrbuch, mehrere Texte und sogar „A Vogu Travellers Phrasebook“.

### 1.2 IAL Projects

(Projectos Auxiliari, Projektoj Helpantaj): die älteren Plansprachenprojekte sind aus üblichen Bibliografien (wie Stojan<sup>1</sup> oder Dulitchenko<sup>2</sup>) und Monographien (wie Drezen<sup>3</sup>) bekannt. Bowks benutzt als Quellen vor allem zwei ältere englische Bücher: „One language for the World“ von Pei<sup>4</sup> und „Delphos“ von Pankhurst<sup>5</sup>. Aus denen hat Bowks fleißig je ein Textbeispiel (fast immer den Text des „Vater unser“) und oft auch eine kurze Information über das Projekt und den Autor kompiliert. Zusätzlich wird eine Verknüpfung zu weiteren Quellen eingebaut, die aber bei den meisten Projekten noch leer bleibt, weil die Originale

---

<sup>1</sup> Stojan, Peter (1973): Bibliografio de internacia lingvo. Hildesheim-New York: Georg Olms. Reprint von 1929, Genève: Bibliografia servo de UEA

<sup>2</sup> Dulitchenko, Alexandr (1990): Mezhdunarodnye vspomogatelnye jazyki. Talinn: Valgus

<sup>3</sup> Drezen, Ernest (1991<sup>4</sup>): Historio de la Mondolingvo. Moskvo: Progreso

<sup>4</sup> Pei, Mario (1958): One language for the world, and how to achieve it, New York

<sup>5</sup> Pankhurst, Sylvia (1926): Delphos: The Future of International Language, London

nicht vorhanden sind. Andererseits sind bei Sprachen wie Volapük, Occidental, Novial, Esperanto und Interlingua ganze Bücher, Zeitschriften, Lexika und Hunderten von Textseiten abrufbar und laufende Projekte auch mit der Autorensseite verbunden. Die 100 eingegebenen Projekte sind alphabetisch geordnet, also müssen wir bei der Suche nach Neuem schon den Namen kennen; aber glücklicherweise steht bei jedem Titel auch der Namen des Autors und das Erscheinungsjahr.

### **Eine minimale Information finden wir über:**

Adjuvilo (1908), Arulo (1924), Bolak (1899), Carpophorophilus (1734), Communicationssprache (1839), Concorde (1952), Cosman (1927), Ekspreso (1996), Esperanto Reformed (1894), Esperido (1927), Etem (1928), Eulalia (1908), Frater (1957), Hélis first Project (1905), Hom-Idiomo (1924), Hoy-Koy (1947), Idiom Neutral (1902), Reform Neutral (1907), Ido Reformita (1928), Ile (1909), Intal (1956), Intal II (1964), Interglossa (1943), Intersistemat (1947), Interlingu (1929), Interlingua sistematic (1922), Laroltel (1959), Lango du Mondo (1788), Lengua Universal (1852), Ling (1943), Lingua Komun (1900), Linguum Islanum (1901), Lingwo Internaciona (1907), Latinesce (1901), Medial (1925), Mezdunarodny Nauchny Yazyk (1911), Monario (1925), Mondial (1957), Mondlingvo (1906), Mundelingua (1904, 1917), Mundolingue (1890), Neo-Latin (1885), Neolatino (1947), Nepo&Neposlava (1907-15), Novam (1928), Nov-Esperanto (1928), Nov Latin Loqui (1918), Pankel (1906), Panroman (1903), Pasilingua (1885), Picto (1957), Quosmiani (1928), Real Character (1668), Ro (1908), Romanal (1912), Simplo (1911), Spokil (1890), Tutonish (1902), Ulla (1906), Uniala (1923), Universal (1906) und Viva (1913).

### **Ausführlicher werden folgende Projekte und Sprachen dargestellt:**

*Antido* (De Saussure, 1924) mit Links zu 1) Ido Seiten von James Chandler, 2) General description, Grammar, Vocabulary, Catalogue, Uniono por Linguo Internaciona (in 23 Sprachen), Sprachkurse, 3) Ido-Novial comparative texts.

*Basic English* (Ogden, 1932): drei vergleichende Texte aus der Bibel (offizielle englische Version, Basic English und Version aus dem Jahre 1984) und Links zur Basic English Seite von Jim Bauer.

*Bitruscan* (Jay Bowks 1979): Textbeispiel und Links zu 1) Bitruscan Homepage Geocities 2) Bitruscamira.

*Ceqli* (Rey Max 19??): von Loglan abgeleitet und vom Chinesischen beeinflusst. Link zur Seite des Autors mit Grammatik und Wörterbuch.

*Esperantido* (René de Saussure 1913): Textbeispiel, Links zu Esperanto, Ido und Esperido.

*Esperanto* (Zamenhof, 1887): Textbeispiele, Kommentare in Interlingua, Links zu weiterleitenden Seiten von 1) Don Harlow (Englische Informationstexte, Organisationen, Bibliographie, Adressen, Foren, Kurse, Trovanto, Babilejo) 2) Ken Caviness („Reasons to learn Esperanto“, Sprachkurse, Lehrbücher, FAQ über Literatur und Bewegung) 3) Axel Belinfante (Virtuala Biblioteko, mehrsprachige Informationstexte)

*Esperanto sen Fleksio* (Rick Harisson 1999): Textvergleich und Erklärung der Vereinfachung, Links zur Seite des Autors und zum Esperanto.

*Eurolang* (Phil Hunt 1995): Information und Link zur Seite des Autors.

*Europanto* (Marani 1996): „Vater unser“, Kurzinformation, ein längeres Textbeispiel und Link zu „Le soir illustré“.

*Frater2* (Bartlett 1997): Information und Link zur eigenen Seite

*Glosa* (Ashby-Clark 1981): „Vater unser“, englische Information vom Gopsill, Bibliographie der Arbeiten von Ashby und Clark, Links zu 1) Interglossa von Hogben und 2) Glosa Information Pages

*Ido* (Couturat-Beaufront 1907): „Vater unser“, Information in Interlingua, Links zu Ido-Seiten von 1) James Chandler und 2) Robert Carnaghan (Vocabulary List), und 3) Ido-Novial comparative texts.

*Interling* (Wood 1959): Sammlung von Zitaten (ca 2 Seiten) und Bibliografie des Autors

*Interlingua* (IALA 1951): Textbeispiel, Information, Porträt von Gode, Bibliographie, Links zu 1) Information über IALA, 2) UMI, 3) Science Service, 4) Manifesto de Interlingua (Gode 1968, 7 Seiten), 5) Interlingua-English Dictionnary, 6) English-Interlingua Dictionnary, 7) Englisch-Interlingua Glossary, 30 000 terms.

*Interlingua Intercontinental* (Gode, um 1950): Textbeispiel mit englischer Übersetzung, ca. 2 Seiten Kommentar, Vergleich mit asiatischen Sprachen (Malaisch, Japanisch, Chinesisch).

*Lingua Franca Nova* (Boeree 1995): ca. 1 Seite Information auf Englisch, Textbeispiele (Bibel, Shakespeare, Vater unser), Links zum Lehrbuch und Internetzseite des Autors.

*Lingua Franca del Levante* (benutzt im Mittelmeerraum bis 19. Jhd.) „Vater unser“, Information in Interlingua, Geschichte, Grammatik.

*Lingua Latina*: Textbeispiel, kurze Information in Interlingua und zwei bibliographische Angaben: Henle, R. J.: First Year Latin, Chicago: Loyola University Press, 1958 (514 p.) und Leonard, Alexander: Winnie ille Pu, New York: E. P. Dutton, 1960 (148 p.). Keine Links (!).

*Latino Moderne* (Stark 1996): Textbeispiel und englische Information, Links zu 1) Autor, 2) Latino Moderne Homepage, 3) English-Interlingua Dictionnary, 4) Interlingua de IALA, 5) IALA, 6) UMI

*Latino sine flexione* (Peano 1903): Textbeispiel und englische Information, Link zu "Europeano".

*Loglan* (Brown 1955): Einführung, Information aus der Seite von James Jennings mit Links zu: Pronunciation, Names (Spat), Predicates (vizka, prano), Little Words (la, hoi, lepo, I), Summary, Adresse und Netzverbindung zum Loglan Institute. Links zu 1) Loglan information webpages, 2) Lojban (Logical Language Group, Inc.) information webpages, 3) Lojban (FTP archive), 4) Lojban 2.

*Lojban* (LLG 1987): Textbeispiel und ausführliche Information mit Kontaktadressen, Links: 1) Lojban (Logical Language Group, Inc.) information webpages, 2) Lojban (ftp archive), 3) Lojban (Helsinki webpages), 4) Loglan information webpages, 5) Lojban-informilo en Esperanto.

*Neo* (Alfandari 1961): 3 Seiten Informationen von Leo Moser aus dem J. 1997, geschöpft aus dem Alfandari-Original, Gramatik und Textbeispiel (Hamlet).

*Novial* (Jespersen 1928): Photo von Jespersen, „Vater unser“, Artikel vom Ingvar Stenström mit Link zum Material aus „Interlinguistica e Interlingua“. Links: 1) An International Language by Otto Jespersen, 1928 (J. Chandler's webpages), 2) Interlinguistics by Otto Jespersen, 1931 (J. Chandler's webpages), 3) Novial (webpages by James Chandler), 4) Novial 1928 (webpages by Bruce Gilson), 5) Novial 1930 (Grammar), 6) Novial - English Dictionary (based on Novial 30), 7) Samples of Novial, 8) Novial (links page in Novial 30), 9) Novial 97 - 9X (revision by the "Novialistegrupe"), 10) Ido-Novial Comparative Texts, 11) Novialiste Photo Gallery (by James Chandler).

*Occidental* (De Wahl 1922): Porträt von De Wahl, Textbeispiel, Kommentar in Interlingua, Textbeispiel aus Kosmoglott, Information von Silvia Pankhurst (aus Delphos) und von Ingvar Stenström (Interlingua-Konferenz 1989), Links zu 1) Cosmoglotta Periodical/Magazine in Occidental/Interlingue, 2) Occidental / Interlingue (Edgar von Wahl) 1922 (webpages by Morten Svendsen).

*Collateral Ortography* (IALA 1951): Textbeispiele aus "Interlingua Grammar" mit Doublets im Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik.

*Sen:espera* (Henning 1995): Langer Informationstext: eine Reform von Esperanto, das für Nichteuropäer zu schwierig sei, deshalb fonologisch auf 5 Vokale und 14 Konsonanten reduziert, grammatisch und semantisch vereinfacht. Textbeispiel mit englischer Übersetzung.

*Solresol* (Sudre 1817): Information übernommen aus „Synopsis of Solresol“ von Stephen Rice. Links : 1) Solresol original, 2) Gajewski's Grammaire du Solr  sol [French original], 3) Gajewski's Grammaire du Solr  sol [English translation], 4) A small Solresol-French-English dictionary, 5) A small English-Solresol dictionary, 6) A synopsis of Solresol grammar, etc., 7) Comments on Solresol, including a defence of its importance, 8) portee.gif A musical scale, 9) main.gif An illustration of the Solresol manual alphabet, 10) signes.gif Solresol stenographic symbols, the following are examples: dsf.gif, fsf.gif, llmd.gif, mssod.gif, rml.gif, rrs.gif, sorso.gif (The stenographic form for Solresol), sso.gif.

*Sona* (Seagrit 1935): Zwei Seiten aus dem Originalprojekt vom 1935 übernommen, Texbeispiele mit englischer Übersetzung, Kontaktadresse und Link zu Sona-Startseite von Rick Harrison.

*Transpiranto* (Weichert 1997): Informationsseite des Autors, Links zu 1) "Gr  nk  pings Veckoblad" , 2) NY!!! N  gra h  rliga transpirantiseringar av Johan Bryntesson, 3) May in Maloe (Maj p   Mal  ) par Eberhardo Taubo, 4) Sam Spens Clason vid KTH har en transpirantisering av "Du gamla du fria".

*Unitario* (Pleyer 1987): Eine Seite kopiert aus dem Originalprojekt, Zeitschriftartikel „Unitario developpate“ (Panorama p.21, nov-dec 1994, anno 7, num. 6), Information aus der "Kurzgrammatik" (1989-06-06) und Unitario journal No. 1(2/1990) von J  rg Knappen, mehrere Seiten „From messages on Conlang list: (Info and Sample)“.

*Volapük* (Schleyer 1879): „Vater unser“, Porträt von Schleyer, mehrere Informationen in Interlingua, Link zu Volapük-Seite von Thomas Leigh und Bibliographie. Viel mehr über Volapük mit 17 Links befindet sich auf der erwähnten Wordlang-Seite von Bowks (Wörterbücher, Originaltexte von Schleyer usw.)

*Volapük Revised* (de Jong 1931) : Ein Artikel "On Arie de Jong's Revision of Volapük, from Journal of Planned Languages by Ed Robertson" mit Kontaktadresse, Bibliographie und Links zu Volapük.

*World Speedwords* (Dutton 1923): Textbeispiel und kurze Information in Interlingua, Links zu 1) Dutton World Speedwords GeoCities webpages by R. Petry und 2) Dutton World Speedwords FreeYellow Internetz webpages by R. Petry.

### 1.3 Mitglieder

(Members of the Aux/Con/Artlang Community). Es handelt sich nicht um Mitglieder im engeren Sinne. Die alphabetisch geordnete Liste bietet Informationen über 248 Autoren und Interessenten für Sprachplanung (sorry, Conlanging) in Vergangenheit und Gegenwart. So beginnt die Liste mit *Valter Ahlstedt*, Mitherausgeber von Novialiste, mit seinem Photo und

Link zu seinem Artikel aus dem Jahre 1937, gefolgt vom Lojban-Fan *Iain Alexander*, der „had some ideas brewing which might turn into a conlang someday“.

Wir finden hier Informationen über folgende 18 *Conlangers* aus der Vergangenheit (Anhänger von Interlingua, Novial, Occidental und Latino sine flexione): *Valter Ahlstedt, Stefano Bakonyi, Ric Berger, Hugh Blair, Louis Couturat, Edgar de Wahl, Hugo Fischer, Adolf Fritzsche, Alexander Gode, Otto Jespersen, John Lansbury, Campos Lima, Alberto Liptay, Henry Littlewood, Alice Morris Sturges, Alice Vanderbilt Morris, Giuseppe Peano* und *André Schild*.

Die restlichen 230 Mitglieder sind mit ihrer Netzadresse vertreten, viele mit Links zur je eigenen Informationsseite und zu je eigenen Conlangs, und 52 mit persönlichen Angaben, die sie für Auxilingua Project nach einem eingegebenen Schema zusammenstellten.

Aus diesen Angaben kann man folgende Statistik erarbeiten:

|                                            |     |
|--------------------------------------------|-----|
| Mitglieder mit <i>Internetzanschrift</i>   | 230 |
| Mitglieder mit <i>persönlichen Angaben</i> | 52  |
| <i>Frauen:</i>                             | 3   |

Herkunft: USA 33, GB 3, Italien 3, Schweden 2, Brasilien 2, Spanien 2, Deutschland 1, Tschechien 1, Indien 1, N. Zealand 1, Israel 1, Australien 1, Ukraine 1

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| <u>Beruf:</u> Sprachlehrer /-Student (Uni) | 13 |
| Computerexperte                            | 4  |
| Naturwissenschaftler                       | 2  |
| Arzt                                       | 2  |
| Anwalt                                     | 1  |
| Chemiker                                   | 1  |
| Astrophysiker                              | 1  |

Kenntnisse von ethnischen Sprachen (als Fremdsprachen):

|    |                                                       |
|----|-------------------------------------------------------|
| 0  | 1 Mitglied                                            |
| 1  | 4 Mitglieder                                          |
| 2  | 7                                                     |
| 3  | 4                                                     |
| 5  | 5                                                     |
| 6  | 3                                                     |
| 11 | 1 (u.a. Manx, Irish, Welsh, Indonesian, Samoan...)    |
| 14 | 1 (u.a. Tzutul, Quechua, Lakota, Choctaw, Warbiri...) |

Plansprachen

|               |    |
|---------------|----|
| Esperanto     | 21 |
| Interlingua   | 5  |
| Loglan/Lojban | 10 |
| Novial        | 4  |
| Ido           | 1  |
| Glosa         | 1  |

### Interessen:

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Scifi, Star Wars, Tolkien          | 27 |
| Sprachen allgemein                 | 12 |
| Cryptographie, secret codes, myths | 10 |
| Computer games                     | 5  |
| Intellectual games, psychology     | 4  |
| Kultur, Literatur, Ästhetik        | 4  |
| Plansprachen allgemein             | 3  |
| Sapir-Whorf Theory                 | 1  |

### Eigene Plansprachen (39 Autoren):

|            |            |
|------------|------------|
| 1 Projekt  | 20 Autoren |
| 2 Projekte | 9          |
| 3          | 7          |
| 4          | 2          |
| 6          | 1          |

### Angegebene Gründe:

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Zwischenmenschliche Verständigung     | 9  |
| Linguistic engineering, experiment    | 8  |
| Playing with language, „just for fun“ | 14 |

*Das durchschnittliche Mitglied von Auxilingua Project ist also männlich, US-Amerikaner, Linguist oder Student von Sprachen, beherrscht zwei Fremdsprachen und kennt Esperanto, interessiert sich für Science Fiction und hat sein eigenes Projekt „just for fun“ entworfen.*

## **1.4 Andere Informationen**

Der Liste von "IAL Projects" folgen Links zu:

Constructed Language Catalogs and Info Sites,  
BARTLETT Paul's Conlang webpages,  
BLAHETA Don's Conlang webpages,  
BOGART Chris' Conlang webpages,  
BOWKS Jay's Auxilingua Project,  
HARLOW Don's Conlang webpages,  
KENNAWAY Richard's constructed languages pages,  
LEIGH Thomas' Conlang webpages,  
SVENDSEN Morten's Conlang webpages,  
YAHOO's Conlang webpages,  
Artificial Language Lab,  
Conversational Maxims and Principles of Language Planning,  
Model Languages WebSite,

Simple Learning Environment PictoLang, FAQ, Usenet.

Weiter sind 14 Dokumente in *Interlingua* abrufbar, u. a.: Dialogo super le lingua international, Factos de Interlingua in notas, Idealismo e Interlinguistica, Le debut scientific de interlingua, Regularitate de Interlingua comparate a Esperanto, Science Service, Union Mundial pro Interlingua, Usos Oral de Interlingua. Außerdem kann man noch besuchen „Pages of Interest“, wie : Communications, Education, Government & Politics, Internetz Information, Language & Linguistics, Libraries, Museums, Reference, Science & Fiction, WWW Information.

*Auxilingua Projekt* ist relativ übersichtlich. Angaben über einzelne Plansprachen (Conlangs) sind so strukturiert, dass man sie ohne größere Änderungen komplettieren kann. Diese Seite eignet sich als Einführungsinformation in die Thematik der Sprachplanung, falls man mit den Informationen kritisch umgehen kann und die verbundenen Seiten zur Orientierung benutzt.

## **2 BOGART, Chris' Conlang webpages**

Unter <http://www.quetzal.com/conlang.html> bietet *Chris Bogart* eine Übersicht von *Constructed Human Languages*, unterteilt in folgenden Kategorien:

Artistic, Experimental, Logical, Personal, Esperanto & Reforms, In Actual Use, International Communication, Fiction: Tolkien, Fiction: Star Trek, Fiction: Other, Historical, Latin Reform/Revival, Not Listed Elsewhere und die Liste von « Conlang Resources ». Außerdem sind „New Entries“ separat abrufbar, um über Neuigkeiten schnelle Informationen zu erhalten. Ein Vorteil dieser Seite ist, dass in den Listen eine kurze Charakteristik der einzelnen Projekte und Sprachen steht, so dass sich der Benutzer bereits eine grobe Orientierung verschaffen kann, bevor er nach Einzelheiten, Quellen und Verbindungen zu den Autoren sucht.

In der Liste der Neuheiten befanden sich im März 2003:

Adelic, Alphistia, Aniesé, Arovën, Danovën, Ideography, Lara, Otg, pala-kalloejna, Romanova, Ronnes, Teonaht, Tupik, Xhamagas, Zaynktooks.

In den folgenden Listen (mit englischem Kommentar von Bogart) sind unter dem Namen des Projekts ausführlichere Informationen abrufbar:

## 2.1 Artistic Conlang Directory

*Aniesé*: Agglutinative language with pretty vertical script that looks like Mongolian. [iisem]

*Arovën*: "Natural dialect" of Danovën. [Joshua Shinavier]

*Artlang*: A phonetic picture-writing, generating an artificial language. [Leonhard Heinzman]

*Eaiea*: A language in which all the words are sequences of notes. Last I checked this page had an extensive vocabulary and some morphology information. [Bruce Koestner]

*Erone*: A start at a language with SOV word order and some interesting tenses and moods and stuff formed by verb suffixes. [Carrie Schutrick]

*pala-kalloejna*: [Christopher Reid Palmer]

*Zoinx*: The author gradually invented and evolved his language, starting as a joke to annoy people on a newsgroup. But the language itself isn't really silly; it looks like a usable language. [Roger Espel Llima]

## 2.2 Experimental Conlang Directory

*AllNoun*: Tom Breton's attempt to make a language with the simplest possible grammar. He's working on a programming language and a variety of HTML based on AllNoun, and claims to have had some success with it so far.

*Bogomol*: A musical 'quantum language' - the meaning of each utterance is established by the hearer's recognition of a 'ranking syllable' at the end of the utterance. A brilliant concept, with the transcription technique used to describe the language woven into the history of how this alien bug's language became known to humanity. Definitely check this one out. The web page is even well-designed. [Terry Donnelly]

*Eaiea*

*The Elephant's Memory*: According to the author, "It's an embryonic system. A kind of pictorial version of Cyberyak/Earth-Minimal" [Kapitano Eglefino]

*Láadan*: Invented by Suzette Haden Elgin, Láadan reverses some of the gender biases English has. Its vocabulary contains a lot of interesting words which are very hard to explain in English. This and the loglans (TLI Loglan, Lojban, -gua!spi) are probably the best ones to learn if you're interested in experimenting with the Sapir-Whorf hypothesis (the idea that language affects thought, in one way or another) [Suzette Haden Elgin]

*Machi*: Whistled by intelligent insects. Influenced by AllNoun. Related ideas to Donnelly's other language, Bogomol. [Terry Donnelly]

*Nova*: Inspired by a Heinlein story about a very compact language for geniuses. The language has 46 consonants and 10 vowels, and looks fairly difficult to pronounce, but with a resulting larger number of available syllables. It has a really huge number of cases/tenses/aspects/what

have you that can be tacked on to a word to indicate just exactly how it relates to the rest of the sentence. (See also Speedtalk) [Brad Coon]

*Plan B*: A rigorous mathematical look at how to create words and morphology that are simple, efficient, and self-isolating. [Jeff Prothero][archivist: Rick Harrison]

*Sevorian*: An small, experimental, agglutinitive language, borrowing from Slavic languages, by the same conlanger as Jameld. Very little info available yet. [James Campbell and Alexis Hansen]

*Speedtalk*: In a short story by the same name, Robert Heinlein describes an invented language with a huge number of different sounds available, so that each sound is a word and users can therefore talk and think very quickly. Sandler comments and expands on the idea on this page. No vocabulary or grammar have been developed. [Ben Sandler, Robert Heinlein]

*Tamarian*: This page attempts to document the Tamarian language which was the subject of a Star Trek: The Next Generation episode entitled "Darmok". The language describes situations and events by referring to similar situations in myths and history.

*Tupik*: According to its author, "just a wee-bit useless, especially in commerce". Tupik is the Russian word for "blind alley". [Jon Walters (Ivan)]

### 2.3 Logical Conlang Directory

*Ceqli*: Pronounced "Cheng-li" - a logical language offshoot of Loglan; attempts to combine the logical structure of Loglan with more familiar borrowed vocabulary. There are several versions now, not all of which are Loglan derivatives.

*Danovĕn*: Logical language spoken by an alternate-history utopian subculture. Lots of detail and philosophy. [Joshua Shinavier]

*-gualspi*: A descendent of Lojban and Loglan which uses Chinese-like tones to mark grammatical structure. There is a dictionary and other informational files in Jim Carter's -gualspi directory. By using tones instead of structure words, and cutting predicates from two to one syllable, Carter has fixed a minor flaw in -gualspi's predecessors. They take a lot of syllables to say things. [Jim Carter]

*Loglan*: Invented by James Cooke Brown. An attempt to fuse the rigor of formal logic with the expressiveness and flexibility of natural language. It's syntactically unambiguous and machine parseable. [James Cooke Brown]

*Lojban*: A descendent of Loglan. There was a schism relating to arguments about ownership and copyright.

*Malat*: According to the author: "has a universal gradient system, part of speech indicated by vowel infixing, and a causation type of sentence structure." [Garrett Jones aka Alkaline]

## *Plan B*

*Voksigid*: Another offshoot of Loglan, this predicate-based language borrows its roots from European languages, and uses prepositions to make it clearer how the noun phrases relate to the predicate. [Bruce Gilson et. al.]

*Personal Alphistia*: Simple, regular language based on Germanic languages, spoken in the fictional utopian nation of Alphistia. [Tony Skaggs]

*Aniesé*: Agglutinative language with pretty vertical script that looks like Mongolian. [iisem]

*Logulo*: An esperanto-like combination of Latin, Greek, German, and other natlangs. Started as a creation for a role-playing game, the creator uses it personally for thought and for rituals.

*Otg*: Agglutinative language made to resemble Celtic, with such realistic features as a proto-language (Vle), vowel harmony, and irregular verbs. A pretty extensive dictionary is online. [Elmo G]

*Zoinx*: The author gradually invented and evolved his language, starting as a joke to annoy people on a newsgroup. But the language itself isn't really silly; it looks like a usable language. [Roger Espel Lima]

## **2.4 Conlangs In Actual Use**

*Dutton Speedwords*: This language's claim to fame is that it is intended to be a shorthand system as well as a method of international communication. The most common words are the shortest; all are between one and three letters. There is also a short dictionary online. [Dutton][archivist: Richard Kennaway]

*Esperanto*: The most famous constructed language. It's more regular than evolved languages, easier to learn, and based on vocabulary taken from several European languages. It has probably a million or so speakers, and there are even a few native speakers. See also Don Harlow's Esperanto site in North America, and Martin Weichert's Virtuala Esperanto-Biblioteko in Sweden.

*Glosa*: Intended for international communication. Glosa takes its roots from Greek and Latin and its word order from English. It's mostly uninflected; you can use the same word as a verb, noun, or adjective. What inflections it does have are marked with dashes so they're easy to pick out. Some critics say it's just a code for English. There are a few more articles about it here, some of which are in Esperanto.

*Klingon*: Invented for Star Trek by Marc Okrand, the language is particularly interesting (to me anyway; it's OVS and very agglutinative) and alphabet. You can get fonts for Mac and Windows. [Marc Okrand]

*Láadan*

*Loglan*: Invented by James Cooke Brown. An attempt to fuse the rigor of formal logic with the expressiveness and flexibility of natural language. It's syntactically unambiguous and machine parseable. [James Cooke Brown]

*Lojban*: A descendent of Loglan. There was a schism relating to arguments about ownership and copyright.

*Volapük*

## **2.5 Conlangs for International Communication**

*Dutton Speedwords*

*Esperanto*

*The Elephant's Memory*

*Glosa*

*InterScandinavia*: A merging of Scandinavian languages.

*Latino sine Flexione*: A version of *Interlingua*. See also [www.interlingua.com](http://www.interlingua.com) [Giuseppe Peano]

*Lingua Franca Nova*: Simple and well-thought out European-like language. [George Boeree]

*Novial* : A proposed international language, invented by Otto Jespersen. Bruce Gilson put it on the web as an example of something he likes better than Esperanto.

*Romanova*

*Suma*: Created by Dr. Barnett Russell in 1957, this language is intended for universal neutral communication. It doesn't contain consonant clusters (except in borrowed words) and it appears most words are one or two syllables. There are about 2000 words in the vocabulary. The words are made up, not borrowed from any natural language, and there is some regularity, similar words sometimes have similar sounds. [Dr. Barnett Russell][archivist: Rick Harrison]

*Universal Networking Language*: A United Nations University project to create an interlanguage for use on the internet; the idea being that you'd use special tools to create a document in this language and it would be automatically translated into any of the UN member languages on demand. They plan to make this feasible by restricting the grammar and vocabulary of the interlanguage, and have translation be only one-way, from the interlanguage to national languages. The interlanguage's vocabulary will be English words, with probably some type of grammatical markup added, not intended for people to read or use directly. [Institute of Advanced Studies, United Nations University]

*Volapük*

## 2.6 Fiction: Tolkien

*Black Speech*: A fictional language invented by J.R.R. Tolkien. This is the language of the inscription on Bilbo Baggins' ring. Tolkien never described the whole language, and this article attempts to figure out some of the grammar and vocabulary based on inscriptions and their translations into English as reported by Tolkien in several of his books. The Yamada language institute has collected together some Tolkien fonts. [J.R.R. Tolkien]

*Quenya* : A fictional language for Elves developed by J.R.R. Tolkien. This is a very long text file (~100K). The Yamada language institute has collected together some Tolkien fonts. [J.R.R. Tolkien]

*Tengwar*<sup>6</sup>: A writing system J.R.R. Tolkien's used to write a number of languages including the Black Speech, Quenya, Sindarin, the Common Speech, and even English. This is a diagram of the font, showing how it should be mapped into Unicode. [J.R.R. Tolkien]

## 2.7 Fiction: Star Trek Conlang Directory

*Klingon*

*Tamarian*: This page attempts to document the Tamarian language which was the subject of a Star Trek: The Next Generation episode entitled "Darmok". The language describes situations and events by referring to similar situations in myths and history.

## 2.8 Fiction: Other Conlang Directory

*Adelic*: An attempt to answer the question: what language might have evolved from Proto-Indo-European if Grimm's Law had been different? Inspired by Tolkien. [Scott MacLagan]

*Alphistia*: Simple, regular language based on Germanic languages, spoken in the fictional utopian nation of Alphistia. [Tony Skaggs]

*Aluric*: Very complex language with a lot of interesting sounds, invented for the planet of Aluria. The language description looks like it must be pretty complete; there are long passages from the Bible translated, and some original poems. [Tony Harris]

*Arkian*: Very cool alphabet, called Sejog-Kho. The language is complex, agglutinative; it has a hypothetical history and several dialects. [Jan Havlis]

*Arovën*: "Natural dialect" of Danovën. [Joshua Shinavier]

*Cispa*: A science fiction language invented by Herman Miller, one of the Mizarian languages, spoken by a kind of rat people. It seems to have a pretty large vocabulary, and its phonology is consistent with the sort of mouth you might expect evolved rats to have. There are no sounds that involve lip rounding. You can also hear audio samples. [Herman Miller]

---

<sup>6</sup> Siehe den Beitrag über Tengwar in diesem Heft (Red.).

*Danovën*

*Dilhok*: A language spoken by Ghouls, invented for an unpublished novel. This language is well described, with lots of examples and vocabulary given. It's a naturalistic language, in the sense that it has archaic usages, irregular verbs, etc.

*Gargish*: Used in Ultima role playing games

*Hapoish*: This author has several interesting languages on his pages. [Alex B. Landau]

*Jameld*: A Germanic language, that borrows heavily from Old Frisian. The Book of Revelations has been translated into Jameld. There are samples online, but no information on the grammar. The language has its own fictional culture. [James Campbell]

*Kankonian*: [Alex B. Landau]

*Khúl*: Naturalistic language with some features marked as "archaic". Phonetics and grammar pages available, with syntax, and lexicon promised to come soon. Language description in Spanish. [Wyan the Wonderful]

*Kinya*: This is a scholarly introduction to an invented language, complete with fictional references and dates. A casual reader might think it was a real description of a natural language. So far, this is just phonetics and morphology, but tantalizing non-links are present that will point to further elaboration of the grammar. The evolution of its alphabet is also described, with pictures.

*Lara*: Fictional language spoken by people of the fourth century BC on an island in the Mediterranean. Explanatory material is in Italian. [Alessandro Pedicelli]

*Neelan*: Very extensive Mermaid language, 1000+ words of vocabulary, fully fleshed-out grammar, a few text samples, and a fifteen lesson course in the language. It's in OSV order, and has interesting sounds in it I haven't seen in other conlangs. The author has high aspirations for the language.

*Olaetyan*: Another of Herman Miller's SF languages; this one spoken by humans. All there is here is a dictionary, last time I checked. [Herman Miller]

*Ronnes*: Fictional language with accompanying culture and religion. [Keolah the Seeker]

*Talossa*: This language was invented by the king of Talossa, a little-known country bordering Lake Michigan, encompassing part of Milwaukee. There are some language samples here, and a discussion of the borrowings, but the grammar and dictionary are not on the web yet.

*Tsolyani*: [M.A.R. Barker]

*Vogu*

*Xhamagas*: A first lesson in a language, with some vocabulary and lots of examples about dragons. Verbs come in two parts and the object goes between them. [Johan Fredin]

*Ziri:nká*: Two cute mouse people, depicted at the top of the page, proceed to engage in a dialog which manages to triple as: 1) a lesson in the basics of this tone language (complete with vocabulary list and sound samples), 2) a critique of the Communications Decency Act, and 3) foreplay for tiny mouse people.[Herman Miller]

## **2.9 Latin Reform/Revival Conlang Directory**

*Latino sine Flexione*

*Romanico*: A reform of Latin, heavily influenced by Esperanto. This page is in Esperanto.

*SPL*: A simplified updated version of Latin. [archivist: Rick Harrison]

## **2.10 Not Listed Elsewhere Conlang Directory**

*Basic English*: A proper subset of English, with all but 850 words removed. A good idea in theory, it would be easy to learn this subset of English, and it would be a good first step towards learning the whole language. However it uses idioms, homonyms, and phrasal verbs extensively, for example it might use "put up with" to mean "tolerate". So it's not as much a simplification of natural English as it would appear. Not to be confused with Special English.

*DiLingo* "The guttural utteral rhyming language". Invented for the purpose of being fun to pronounce; it uses rhymes a lot in its grammar; has little vocabulary of its own; and it appears to be basically a complicated code for English, like Pig Latin from Hell.

*Earth Minimal*: An attempt to create a small (200 word vocab) but adequate auxilliary language. Reminds me of Speedwords in that there are a small (smaller!) number of very short words, and a simple, regular grammar for connecting them. Complete reference online.

*Eklektu*: It's called Eklektu because it borrows words from lots of languages. There are also some lessons. [Herman Miller]

*Ideography*: Iconic language being developed at Stavanger University in Norway.

*Ilianore*: Ilianore is inspired by Old English, and uses its alphabet. It is a "naturalistic", conlang in the sense that it has an invented etymology, and deliberate irregularities. Several translations of Old English poetry are included.

*NGL*. [Julian Morrison]

*Roxhai* . [archivist: Jeffrey Henning]

*Teonaht* . [Sally Caves]

*Unitario*

*Uqoi* . [Bruce V. Bracken]

*Zaynktook*s . [Spence]

## 2.11 Conlang Resources Directory

*Tolkien's Languages:* J.R.R. Tolkien, author of the Hobbit, The Lord of the Rings, etc. was also a conlang fanatic, and developed several languages for Elves and other races in his novels. See here for some technical articles. Another place to look: Tolkien language list home page. The Yamada language institute has collected together some Tolkien fonts.

Another source of Elvish languages: Lisa McBrierty's pages

*ASCII IPA:* The IPA (International Phonetic Alphabet) is a universal way of writing down the sounds of languages. Unfortunately it's hard to use over the internetz because you need a special set of characters. This is a way of transcribing the IPA into ASCII.

*Babel Text:* Jeffrey Henning is trying to collect the Babel text (Genesis 11:1-9), in as many constructed and natural languages as possible. [archivist: Jeffrey Henning]

*Bibliography:* Some books about various planned languages

*Conlang Yellow Pages* [Joshua Shinavier]

*Bruce Gilson's Language Page:* Information about Novial and Voksigid

*Rick Harrison's Artificial Language Lab*

*Richard Kennaway's conlang page*

*Sami Laitala's conlang page*

*Language futures Europe:* Excellent source of articles and information about all different viewpoints relating to the question of what Europe should do about its many languages. Also some information about US monolingualism.

*Language Page:* This has pointers to information about lots of human languages, natural and invented.

*Herman Miller's Languages*

*Model Languages:* Jeffrey Henning's model language home page; has a bunch of articles about language-building. There is a very complete index here of conlangs on the web.

*Other Tongues:* Conlang FTP site sponsored by an Esperanto organization

*Compuserve Interlingua info:* There are several data files about Interlingua in the "others" section of CompuServe's foreign language forum (GO FLEFO).

*Conlang Mailing List*

*Tolkien Language Mailing List*

Der Kommentar und die Kategorisierung sind natürlich subjektiv - z. B. ist Latino sine flexione nicht genau eine Version von Interlingua, in der Liste der Sprachen „In Actual Use“ fehlen Ido und Interlingua usw.; aber ein durchschnittlicher Internetz-Benutzer kann auf den Seiten von Bogart schon zahlreiche Informationen finden, was auch Briefe im „Mailing Box“

beweisen: die Absender haben bisher nicht geahnt, dass es auch andere internationale Sprachen außer Englisch gibt, und bedanken sich für die coolen Infos.

### 3 HARLOW Don's Conlang webpages

Don Harlow <http://www.webcom.com/~donh/conlang.html> sammelte mit dem Esperanto-Kommentar folgende Informationen mit entsprechenden Verbindungen:

<http://listserv.brown.edu/archives/>: auf diesen Seiten treffen sich die Autoren und Interessenten zur Plansprachenproblematik, die Briefe und Beiträge werden archiviert und sortiert (chronologisch und alphabetisch nach Autor).

Es folgen einzelne Informationen mit Verbindungen zu:

*Ceqli, Esperanto, Europanto, Folkspraak, Glosa, Ido, Interlingua, Klingon, Láadan, Latino sine flexione, Lingua Ignota, Loglan, Logopandekteision, Lojban, Neo, Novial, Occidental, The Old Tongue, Ro, Romanova, Solresol, Tenctonese, Tolkiensprachen, Volapük*  
Ĝeneralaj informoj pri planlingvoj

Lynxlang: planlingva TTTejo

Auxilingua Project

La Planlingva Laboratorio de Rick Harrison

LangMaker de Jeffrey Henning.

Nova ampleksa paĝo de James Chandler

Artikolo pri planlingvoj de Don Harlow

FTP-ejo por planlingvaj ideoj de Rick Morneau

La listo por la lingvoj de J. R. R. Tolkien

Dejpu'bogh Hov rur qabli! de Gavin Edwards

Babble On Revisited de Gavin Edwards

Planlingvaj flagoj de Antonio Martins

Conversational Maxims and Principles of Language Planning de Hartmut Traunmüller

Thoughts on IAL Success de Paul Bartlett

*Essay "How to Build a Language"*

Auf 22 Seiten beschäftigt sich Donald Harlow mit den bekanntesten Plansprachen (Volapük, Esperanto, Ido, Occidental, Basic English, Novial, Interglossa und Glossa, Interlingua, Loglan und Lojban, Neo, Klingon); mit Literaturliste und entsprechenden Links. Als

Einführungsmaterial ist diese Seite gut geeignet.

(<http://www.best.com/~donh/Esperanto/EBook/chap03.html> ).

#### **4 KENNAWAY Richard's constructed languages pages**

<http://www.sys.uea.ac.uk/~jrk/conlang.html> bietet auf ca. 50 Seiten „Some Internet resources relating to constructed languages“. Laut Einschätzung anderer Autoren sind das die größten und besten Seiten zu diesem Thema im Internet. Allerdings sollte der Benutzer schon Erfahrungen und Vorkenntnisse haben, um sich in der Menge verschiedener Namen, Themen und Verbindungen orientieren zu können. Auf Neuheiten wird am Anfang hingewiesen (März 2003: *New languages: Barushlani, Giak, Iliani, Lojsk, UNL, Woznackh. Constructed cultures: Andal, Valdyas. Other new items: Various forms of simplified English*). Auf dieser Seite befinden sich u. a. (Original-Kommentar beigelegt):

##### **4.1 Mailing Lists and other electronic forum**

The CONLANG list is devoted to the discussion of "constructed" or "artificial" languages for general communication. It is essentially concerned with creative linguistics and not formal languages such as programming languages or mathematical notation, except as they may relate to a proposal for a method of communication. Since many constructed languages have a fictional background, this description is complicated by not being able to use possibly descriptive terms such as "human language" which would be descriptive, if it were not prejudicial to the Alien conlangs. The reasons for constructing languages cover a wide range of reasons, from proposals to enhance international communication, to the creation of more logical languages to enhance thinking or specialized forms of communication, to exploring linguistic theory through model-building, as background for fictional creation, as art for art's sake, and just for fun. There is a large FAQ document for the conlang list.

The AUXLANG list is devoted to discussions of the merits and practicality of particular International Auxiliary Languages - languages intended to enhance international communication. Since this topic inspires great devotion and frequently also inspires high volumes of debate about the merits and drawbacks of particular languages like Esperanto, the discussion especially of the political, and strategic questions of IALs has been moved to AUXLANG. Auxiliary languages are not banned from the more general discussion on CONLANG, but the discussion's significance should extend beyond the IAL community.

CONLANGIA is a collection of on-line discussion groups for constructed languages. It is run by Hinkle and Jaaaaaa. There is an ARTIFICIAL LANGUAGES FORUM on Yahoo, run by Paul Alecsandri. ALEPPE is a conlang mailing list for Italian speakers. IDEOLENGUA is a conlang discussion forum for Spanish speakers. There is an associated web site. The main page is in Spanish; there is also an English version.

#### 4.2 Particular constructed languages

Alphabetisch geordnet, mit kurzem Kommentar und mit Links zu den Quellen, eventuell Autorensseiten. Diese Liste wird fleißig aktualisiert, vor einem Jahr enthielt sie ca. 270 Plansprachen und Plansprachprojekte, jetzt sind es ca. 310. Leider ist im kommentierten Überblick kein Erscheinungsjahr angegeben, so steht alphabetisch nach *Espanze* (a generic language of the future) *Esperanto* (the most well-known constructed language), gefolgt von *Eunoia* (human name for the language of Taelons), der Benutzer muss sich also selbst in verschiedensten Kategorien auskennen und einschätzen, ob sich z. B. um eine Alienssprache, um poetische Erfindung oder um ein linguistisches Projekt handelt.

Einige Namen der eingegebenen *Conlangs*:

*Adelic, Aep, Ahua, Almaqerin, Alpha Smart, Alphistian, Aluric, Anawanda, Arden, Aninense, Anti-Math, Arkian, Astou, aUI, Azak, Barallen, Basic English, Bendeh, Bivuron, Blaeninian, Blissymbolics, Borg, Brythening, Broyan, Cetonian, Cho-ba, Ciravesu, Cispä, Curco, Daimvo, Damin, Dapnant, Darmok, dead Easy Language, Dejeru Sapuho, Desa Chat, Detbap, Deviasew, Deymual, Dilhok, Diom, Dorava, Draseléq, Dunnek, Earth Language, Eklektu, Elet Anta, Elvish, Energy Language, E-Prime, Esei, Espanze, Esperanto, Eunoia, Eurish, Europanto, Ferengi, Finnstek, Folkspraak, Fukhian, Gamyar, Gargish, Gestuno, Gilo, Glaunea, Glosa, Goblin, Gothic, gzb, Hadwan, Hani, Hapoish, iaPil, Ideography, Ido, Idrani, Ignota, Inda, Iniel, Interlingua, International Sign Language, Jarda, Kelen, Kaliso, Kakarak, Kankonian, Khurwich, Kinya, Kiz, Kizval, Klingon, Knarwaz, Korpesk, Lang53, Latino Moderne, Latino sine flexione, Léten, Lesko, Leturian, Lin, Lingo, Liotan, Liva, Loglan, Logulos, Lrahan, Machi, Maktahu, Malat, Master Language, Matraian, Mavod, Meth, Miksa, Mua, Nadsat, Naqu, Neelan, Neo, Neo-Dalmatian, Net English, NGL, Notya, NN53H, Nordien, Nova, Novial, Occidental, Ohs, Ok, Oktaan, Olateyan, Old Southern, Otg, Pantato, Patrienish, Paulic, Penta, Petrocea, Phalera, Pikachu, Poliespo, Quenya, Rahha, Réman, Rivertongue, Ro, Romanice, Saakha, Sarkolean, Scallin, Semantography, Sevorian, Shaleyan, Shan cannibals, Sindarin, Slaveni, Speedtalk, Spokaans, Streich, Sylvyn, Taelon, Tanerai, tAruven, Tceqli, Telyana, Teonaht, Tepa, Thosk, Toaliralolo, Tsolyani, Tumu, Ukhik,*

*Universal Picture Language, Vabungula, Vaior, Valdvan, Verdurian, Vilani, Volapük, Vorlin, Web Language, Wessic, Xain, Xkanxey, Yiklamu, Ystheron, Zadri, Zharranh, Zoinx.*

#### **4.3 Constructed Script Systems**

*Aluric, Arkian, Aurabesh, Deseret, Kinya, Lhörr-tek, Olaetvan, Shavian, Tal-eglar, Tengwar, Talin.*

#### **4.4 Aspects of Constructed Cultures**

The *Conculture mailing list* exists to discuss all aspects of constructed cultures. The *World-Building HomePage* hosts archives of another mailing list for discussion of world-building in the context of writing fantasy, science fiction, and horror. There are links to several similar sites. *Herman Miller's Music Page* contains samples of music from his created worlds. The *Great Shonaben Encyclopedia* contains a vast quantity of links to free-form roleplaying material relating to a single quasi-mediaeval world. There is a (rather small) section on languages. *Andal* is an imaginary world developed by Boudewijn Rempt, including several languages. *Valdyas* is an imaginary kingdom having similarities to Western Europe in the Middle Ages. *Zyem* is an alternate-history version of the Earth in which the Neanderthals survived and coexist with the rest of humanity.

#### **4.5 Reformed Natural Languages**

*Nynorsk, Modern Hebrew, Classical Sanskrit, Controlled Langugae pages.*

#### **4.6 Einige andere Verbindungen**

*Conlangers' home pages*

*Some natural languages* (Basque, Black English, Chinook, Lowlands web site, Inuktitut, Mingo, Old English, Sumerian Lexical Archive, Native American Languages, Uralic Languages, Wol Wantok)

*Resources for language building* (Databases et corpuses, scripts and writing systems, generating tools, computer-aided learning, linguaphilia etc.)

*Collections of information about many languages* (Ethnologue, Language Materias Database, Web of Online Grammars, Alternative Dictionnaires, Phonetic Survey of Diverse Languages, Universal Language Dictionary, Universal Survey of Languages)

*Generating tools:* Langmaker, Language Construction Kit, Name2, WordGen

## 5 Ailanto's Language Page

Diese Seite befindet sich unter <http://www.neosplice.com/~ailanto/language.htm> und bietet vor allem sehr viel Material zu *Loglan* und *Lojban*. Unter mehreren anderen Verbindungen befinden sich z. B. „Language Codes“, „Machine Translation“, „Foreign Languages and Studies“, „Plurilingualism“, „Endangered Languages“, „European Language Resources Association“, „Constructed Language Resources“ (mit ca. 40 Links zu den einzelnen Conlangs), „Mailing Lists for Constructed Languages Groups“ und Verknüpfung mit vielen anderen Internetseiten, u. a. zur Gesellschaft für Interlinguistik.

## 6 BARTLETT, Pauls' Conlangs Page

<http://www.smart.net/~bartlett/ial.html> enthält Informationen über *Conlangs and International Auxiliary Languages*, mit folgender Erklärung: "Conlangs" is a generic term for constructed languages, also called planned languages or artificial languages. So-called international auxiliary languages (IALs), of which Esperanto is the best-known, are usually conlangs. (conIAL = constructed international auxiliary language). Since the advent of the World Wide Web, so much material has appeared on constructed and auxiliary languages that it is difficult to keep track of it all. I have an essay on my thoughts of what factors contribute to the success of a constructed international auxiliary language. James Chandler has a lot of material on the conIAL issue generally, with some tendency of information toward Ido. Robin Turner has an essay on international auxiliary languages.

Weitere Verbindungen führen zu den schon erwähnten Seiten: Chris Bogart's conlang file, Richard Kennaway's material on constructed languages, Jeffrey Henning's page on model languages, general information on auxiliary languages (Interlingua, Esperanto, Ido, Volapük, Latino Moderne, Latino sine flexione, The master Language, Occidental, Glosa, Lojban, eurolang, Novial 98, Ceqli, NGL, Gilo, Lingua Franca Nova, Lingua Franca, Vorlin, Frater2, aUI), Auxilingua Project.

In seinem Essay "Thoughts on IAL Success" analysiert Bartlett sieben Faktoren, die zum Erfolg einer Plasprache führen können: 1."Right Place at the Right Time"; 2."Good Enough"; 3.Stable Base; 4.Dispersal; 5.Enthusiasm; 6.Organization; 7.External Events.

## 7 CHANDLER, James' Scattered Tongues Site

findet man unter der Adresse <http://www.geocities.com/Athens/Forum/5037/index.html> mit der Definition: "International Auxiliary Languages (IALs) are languages constructed with the aim of facilitating communication between people who would otherwise have no other language in common. They are usually designed to be significantly simpler, and thus more easily learnt, than national or "natural" languages." Auch Chandler hat viel Material gesammelt, vor allem über Ido und Novial.

Besonders wertvoll ist sein *Archiv alter Dokumente*:

Histoire de la Langue Universelle par L. Couturat et L. Leau, 1903

International Language and Science by L. Couturat, O. Jespersen, R. Lorenz, W. Ostwald and L. Pfaundler, 1910

Interlinguistics by Otto Jespersen, 1931

The Function of an International Auxiliary Language by E. Sapir, 1925

On Language Making by Henry Jacob, 1948

Artificial Languages after the World-War by Otto Jespersen, 1918

The Preparatory Work for an International Technical Terminology by Henry Jacob, 1945

An International Language by Otto Jespersen, 1928

A Planned Auxiliary Language by Henry Jacob, 1947

On the Choice of a Common Language by Henry Jacob, 1946

History of Our Language (Ido) by Otto Jespersen (English version)

Historio di Nia Linguo da Otto Jespersen (Ido-versiono originala)

Otto Jespersen - his work for an international auxiliary language by Henry Jacob, 1943

Wilhelm Ostwald on World-Language (in Ido)

Discussion pri International Lingue - Discussion between Otto Jespersen and Edgar de Wahl, Helsingør 1935

Men Labore por un International Lingue by Otto Jespersen, from Novialiste, 1937 and 1938

Pri Nonmediati Derivatione in li International Lingues by Siegfried Auerbach, 1930

Ido-Novial Comparative Texts

Bibliography to "A Planned Auxiliary Language", 1947

Modified English as a Universal Language by Otto Jespersen, 1934

Rudolf Carnap on IALs - a philosopher's view of international languages

The Universal Adoption of Latin Letters by Otto Jespersen, 1934

Euro Babel - English translation of an article about IALs and the EU, from Progreso 1995

What is the use of phonetics? by Otto Jespersen, 1910

Nature and Art in Language by Otto Jespersen, 1933

Otto Jespersen Online Bibliography - Directory of his books and articles

Otto Jespersen by Niels Haislund, 1943

Adversative Conjunctions by Otto Jespersen, 1933

Language: its Nature, Development and Origin by Otto Jespersen, 1922

The Approaches to Artificial Language by Harold E. Palmer

Efficiency in Linguistic Change by Otto Jespersen, 1941

Weitere Verknüpfungen führen zu den einzelnen Seiten über *Esperanto*, *Virtuala Esperanto-Biblioteko*, *Ido*, *English-Ido & Ido-English vocabularies*, *Novial*, *UMI*, *Glosa*, *Occidental*, *Cosmoglotta*, *Latino sine flexione*, *Basic English*, *Volapük*, *Dutton Speedwords*, *Novial 98*, *Novial Pro*, *Latino Moderne*, *Eurolang*, *Romanova*, *LangX/Lang53*, *Lango*, *Ceqli*, *Unish*, *Lingua Franca Nova*, *Intal*, *Folkspraak*.

Unter den Verknüpfungen zu weiteren Informationen über Conlangs befinden sich z. B.:

Morten Svendsen's constructed languages page, William W. Patterson's language page, Charles's international auxiliary languages page, Model Language Links, Artificial Language Lab, *Lenguas Auxiliares Internacionales*, Essays on Language Design, UTL - Universal translation interlanguage project, Archives of the Auxlang mailing list, Conlang archives 1991-94, Bibliography of Planned Languages, Esperanto Studies and Interlinguistics, CALE - Cambridge Auxiliary Language Experiment, Auxlang-Dialog/IAL Basis Project website, Language Futures Europe, International Phonetic Association, The Linguist List - Linguistics resources, Ethnologue, Phonetic Alphabet, The Creolist Archives, SIL Electronic Working Papers, JAARS Museum of the Alphabet.

## **8 Artificial Language Lab von Richard Harrison**

Diese Seite beginnt auf <http://www.invisiblelighthouse.com/langlab/> und scheint am Anfang nicht sehr ergiebig zu sein, weil sich auf dem schwarzen Hintergrund nur wenige Links anbieten:

Neuheiten, *Langugae Descriptions* (mit Verknüpfungen zu Damin, Glaugnea, Interglossa, Lingua Ignota, Plan B, Ro, Sona, Spokaneian, Suma, Taneraic, Universala Lingva Kodo, UNI,

Volapük Revised, Vorlin, Zengo), *Euroclone Auxlang Dpt, Ideas* (Verb Aspect, Causatives, Loglangs as MT IIs), *Reference Data* (u. a. Artificial Languages FAQ, Bibliography, Conlang Mailing List Archives, Classification of Conlangs, Universal Language Dictionary).

Interessanteres Material finden wir im „Euroclone Auxlang Dpt“, vor allem *Proposed Guidelines for the Design of an Optimal International Auxiliary Language*, wo Harrison auf 22 Seiten verschiedene Postulate und Ideen für die Konstruktion einer Plansprache zusammenfasst. Im Einzelnen werden folgende Aspekte beurteilt:

The ease of learning question, cultural neutrality, phoneme selection, phonotactics, phonemic distinctions, writing system, compounding, allomorphy, vocabulary sources, semantics, simplicity of grammar, syntax, SVO-approach, configurationality, a minimalist approach, attachment ambiguities, gender, transitivity, computer tractability.

Sehr wertvoll und hilfreich für Interlinguisten ist Harrisons 50 Seiten lange *Bibliography of Planned Languages (excluding Esperanto)*, die inzwischen von vielen anderen Internetseiten abrufbar ist. Bei den meisten Angaben ist eine „call number“ (von Deweys decimale Klassifikation oder Library of Congress) eingegeben, sodass man das Buch durch Fernleihe bekommen oder kopieren lassen kann. Die Bibliographie ist in folgende 13 Abschnitte unterteilt: Interlinguistics, Volapük, Ido, Ro, Occidental/Interlingue, Novial, Interlingua, Glossa, Modified English, Latin and Modified Latin, Pasigraphies and Number Languages, a priori and Mixed Languages, a posteriori Languages.

## **9 Langmaker von Jeffrey Henning**

Diese Seite hat eine einfache Adresse <http://langmaker.com/> und ist mit der Suchmaschine Google verbunden. Wir finden dort u. a.:

### **9.1 Model Languages and the Art of Language Making**

Eine virtuelle Hobby-Zeitschrift für Conlangers. Henning konstatiert, dass sich heute viele Menschen mit Sprachschöpfung beschäftigen, Modelle von Sprachen etwa wie Modelle von Eisenbahnen sammeln, und Conlangs selbst erzeugen; deshalb will er ihnen behilflich sein und praktische Ratschläge erteilen. Die erste Nummer der Zeitschrift enthält die Artikel *An introduction to the hobby of model languages* und *Different types of model languages*, die die Benutzer stimulieren sollen:

“Subscribe to Model Languages, and soon you will be combining sounds into new words, like an engineer hitching up the cars of a train to an engine. Soon you will be laying the track of a linguistic system”.

Weitere Nummern enthalten praktische Hinweise wie *Naming Language*, *Gymnastics with Onomastics*, *Possibilities & Purposes*, *Meaning Change*, *Kinship Terms*, *On Tolkien*.

## 9.2 Features

Die Seite ist untertitelt als “Resources and newsletters to help you develop your own languages, as well as profiles of some languages I enjoy, as well as my own personal languages”. Sie Seite enthält *Overviews*, *Newsletters*, *Featured Languages*, *Personal Languages*, *Weblog Archives*

## 9.3 Resources

*A Conlang FAQ* by Dean Easton introduces people to the hobby of constructed languages.  
*alt.language.artificial* - The USENET newsgroup devoted to the general topic of model languages.

*AUXLANG* – A mailing list devoted to auxlangs.

*Chinese-Korean Convertor* Convert Chinese Character (CC) to Romanized Korean Spelling (RKS), or reversely convert

RKS to CC. *Computer Code: An Interstellar Language?*

*CONLANG* - The oldest and most active mailing list devoted to artlangs.

*Conlang Ethnologue* - A catalogue of the concultures that speak specific conlangs.

*Conlangia* conlang mailing list.

*Consonant Articulation: Interactive Demonstration* – A page for understanding pulmonic egressive consonants. Radio buttons choose parameters of voicing, nasality, lip position, tongue position, and tongue manner, and you see the corresponding IPA symbol and a drawing of the vocal organs.

*Dublex Compound Interest Word-Joining Spreadsheet* - Want to generate thousands of ideas for words for your language? This spreadsheet can help you do that by making compounds from existing words in your language.

*Dublex Compounds* – This list contains over 4,500 compounds coined from just the 400 Dublex roots, making it an invaluable aid for langmakers looking to expand the vocabulary of their languages.

*ELFLING* - The most popular conlang mailing list on the Internet, and the most popular

Tolkien mailing list as well. It exists to further the scholarly study of the languages invented by J.R.R. Tolkien. The list is not specifically limited to Elvish languages; discussion of other Tolkien-invented languages is encouraged.

*Fontmakers:* Fordsmender's Linguistics Links - the list to help others in their conlanging endeavors.

*Geofiction Club* - This club is for people who create imaginary cities, countries, and worlds; conlangs; fictional cultures; dreamy philosophies; fantasy creatures and people etc.

*Germaniconlang* - An offshoot of the Constructed Languages List, devoted to those constructed languages that are based on or inspired by the Germanic languages.

*Good Glosses* - Information on making good glosses with links to a how-to guide and a partial list of glosses. The how-to guide includes examples of using a dictionary and a thesaurus to roll your own glosses. The list of ready-made glosses consists of about 350 glosses taken from natural languages (Kayan, Iban, Alabama, Zulu, Tagalog), with some editing.

*Grammars and Language Courses* - Here you will find grammars and language courses for over 100 languages on line, on CD ROM, and in books.

*How to make a Model Language* - A little tutorial about how to make languages.

*Ideolengua* - The Spanish-only mailing list devoted to constructed languages.

*Indo-European Phonetics* - A detailed description of the Indo-European phonetic system and the reconstruction of the Proto-Indo-European phonology.

*IPA* - *IPA*, with sound files.

*IPA Homepage*, *IPA/SAMPA*

*Kura* - *Kura* is a multi-user open-source linguistic database especially geared towards description. *Kura* is an application for linguists working with fieldwork or manuscript data. It supports the entry, analysis and presentation of linguistic data, recordings or manuscripts. It is a multi-user, multi-language, multi-project application, meaning that several linguists can simultaneously work with all data, and that the data is not restricted to one language.

*LangMaker 2 Mailing List* - A companion to the LangMaker Model Languages web site provides a forum for people to talk about invented languages, such as Klingon, Esperanto, Nadsat and others.

*Language Construction 101* - A simple introduction to the art of language making by Suzette Haden Elgin, author of the Gentle Art of Verbal Self-Defense series and Láadan.

*Language Construction Kit* - Mark Rosenfelder's tutorial on how to invent your own language.

*Language Museum* - Samples of 2,000 languages.

*Longman Defining Vocabulary* - The set of about 2250 words and affixes that the Longman

English Dictionary uses to write all its definitions.

*MaxTranslate* - A free translation Perl script. You can make databases from your very own language to translate on your webpage. It requires access to your CGI-BIN directory.

*Model Languages (Conlangs)* - This group is for conlangers who wants to share their languages with another members and learn conlangs from another conlangers.

*On-Line Word Generator* - An online adaptation of Chris Pound's language confluxer.

*Slaviconlang* - An offshoot of Conlang, devoted to all aspects of conlangs based on Slavic languages, as well as (optionally) the resulting cultures. Membership is of course open to everyone with expertise in Slavic linguistics, or with merely a passing interest therein.

*Sound Change Applier* - A simple program to apply a set of sound changes to a lexicon. Useful for deriving languages from an ancestor language.

*Talossan Grammar* - The complete comprehensive grammar of the Talossan Language.

*Talossan Identity* - A scholarly paper on the identity of the Talossan language, its history and aspirations for the future.

*Tengwar Fonts* - A page offering Tengwar fonts for Windows.

*Tolkien's Endorsement of Esperanto* - A letter that J.R.R. Tolkien wrote to The British Esperantist in 1932.

*Uchronia.net*: known as the Usenet Alternate History List . The idea for creating Uchronia was first conceived in February 1991 and much of the first version was based on information provided by Evelyn Leeper. In 1997, Uchronia became Web-only.

*Universal Declaration of Human Rights Translation Database* - The Universal Declaration of Human Rights translated into over 300 languages.

*When Do People Learn Languages?* - An overview of why and when people learn specific languages, with some advice on how to learn a language.

*X-SAMPA*

*Yahoo! Groups: Artificial Languages* - The first Yahoo! Group of its type. The active members are all fairly close and are familiar with each other's languages.

*Yahoo! Groups for Constructed Languages* - Links to all the Yahoo! Groups (mailing lists) for constructed languages, sorted in order of most members. Had 57 lists when this was posted.

*Zompist Bulletin Boards* - A forum for discussing conlanging, conculturing and Almea conworld.

#### **9.4 Babel Texts**

"The Babel Text is an evolving database comparing how different languages, natural and artificial, can be used to translate the same passage. Another purpose of The Babel Text is to

encourage designers of model languages to demonstrate how those languages would actually be used in sustained discourse. Most langmakers do not provide much text actually written in their language. The source document for The Babel Text is Genesis 11:1-9, the story of the breaking of the Tower of Babel. As part of the Bible, it has already been translated into many natural and artificial languages”, kommentiert Henning seine Sammlung von Übersetzungen in folgende Sprachen:

*Adin, Afrikaans, Aningeljä, Albanisch, Almalinian, Alpítin, Alsacian, Andorian, Arabisch, Arkian, Arnira, Ascaic, Aspele, Ayeis Bahasan, Basic Anglo-Saxon English, Basic English, Beach-la-Mar, Bengali, Blaainain, Breathanach, Bretonisch, Brithening, Bulgarisch, Katalanisch, Cebuano, Chinesisch, Kroatisch, Daisilingo, Tschechisch, Dänisch, Dara's Marinade, Deviasew, Dha-Patu, Dosian, Drasaléq, Dunia, Niederländisch, Early Rònic, Egyptisch, Eklektu, Elet Anta, Ellandh, English, E-Prime, Esperanto, Euransi, Eurolang, Europanto, Finnisch, Französisch, Friesisch, Géarthuns, Deutsch, Golal Natkali, Gotisch, Griechisch, Haitian creole, Hallon, Hani, Hansu, han-taj-tUl-hUt, Hattic, Heanasjacáel, Hebet, Hebräisch, Ungarisch, Hyperboreisch, Islandisch, Ido, Idrani, Indonesisch, Ini, Interlingua, Italienisch, Jamalina, Japanisch, jiVoqu, Jovian, Kamakawi, Kankonian, Kaupelanese, Káyasánoda, Keadaa muil, Kiffish, Klingon, Kokipopi, Koreisch, Kronokayjin, Ksokish, Kyran, Lacue, Lakal/Saradic, Lasa, Lata Nietanian, Latein, Latino Moderne, Leksventin, Ley Arah, Lingua Franca Nova, Loglan 76, Longlan 95, Logulos, Lojban, Low Orkish, Lydnevi, Manadei, Mango, Maori, Megdevi, Merdian, Minyeva, Moravisch, Morisyen, Mortesielon, Muila, Nadsat, NGL, Nietarenska, Niline lale, Niw Englisc, Northern Griffin, Norwegisch, Novial, Nuatic, Nuirn, Obrenje, Occidental, Octrin, Odonien, Olaetyan, Old English, Old Kandar, Omnesian, Pacarian, Persevi, Polnisch, Portugieisch, P'Ren, Puashakian, Quenya, Radilu, Rashurkan, Rentildeim, Rhyllan, Rokbeigalmki, Rumänisch, Románico, Romanova, Romula, Rònic, Rrldha, Russisch, Saiwoish, Sakao, Scottish, Sen:esepera, Simpenga, Sintí, Skerre, Sotonok, Spanisch, Sulekhí, Sundanisch, Surfarian, Schwedisch, Tantorin, Taruven, Teonaht, Tepa, Tharan, Toraja Selatan, Tundrian, Vabungula, Vash, Veltish, Vendi, Vozgian, Wasabi, Welsh, West Frisian, West-Vlaams, Xara, Xéniara, Xliponian, Xronari, Y-irril, Zadra, Zegzolt.*

## 9.5 Model Languages

Model Languages sind alle, die dieser Seite zugesandt wurden, also auch alte Projekte, aber überwiegend Schöpfungen der begeisterten Conlangers. Sie werden sorgfältig sortiert:

- 1) alphabetisch nach Namen,
- 2) nach Autor,

3) chronologisch nach Erscheinungsjahr,

4) nach Sprachtyp.

Laut Statistik befinden sich dort 47% Projekte mit Grammatik, 43% mit Wörterbuch, 38% mit Textbeispiel, 25% mit eigener Schrift, 13% mit Ethymologie und 11% mit der Übersetzung eines Babel-Texts.

Chronologisch nach dem Erscheinungsjahr erfasst, stammen 3 Projekte aus der Zeit vor 1800, 4 aus der Jahren 1800-1900, 25 aus der Periode 1900-1950, 34 entstanden zwischen 1950-1990, 146 von 1990 bis 2000 und entsanden 534 nach 2000.

Interessant ist auch die Tabelle *Interrelated ModLangs*, nach der z. B. Novial vom Esperanto abstammt.

#### Klassifikation der „Model Languages“:

*Euroclone* - An international auxiliary language derived primarily from European stock. Most have primarily Romance vocabulary and/or use Classical roots (Greek and Latin) and/or some English roots.

*Fictional language* - A model language intended to be used by characters in a fictional setting, typically for added verisimilitude and regardless of whether the fictional setting has been highly commercialized or barely outlined.

*Fictional diachronic language* - A model language with an elaborate fictional history, tracing its evolution from an ancestor language or language family (which may be a natural or model language).

*Fictional naming language* - A fictional language developed primarily to have a way to name the people, places and things of an imaginary world and therefore typically consisting of just a hundred or so words of vocabulary, with little or no grammatical details.

*International auxiliary language*- A model language intended as a lingua franca that will be easy for citizens of different countries to learn. An auxiliary language can be intended for worldwide use or for use within a region.

*Logical language* - A model language intended to remove as much ambiguity (typically syntactical ambiguity) as possible from human communication.

*Model language* - An invented language intended primarily for humans or fictional sentient beings to converse with others of their kind.

*Personal language* - A model language intended for personal amusement or edification.

*Philosophical language* - A model language intended as international auxiliary language, but with a schematic vocabulary, with the initial letters of the word indicating its place in a

semantic hierarchy; in other words, the vocabulary is a priori rather than borrowing actual terms from other languages.

*Stealth language* - A model language intended primarily for secret communications with others or oneself (through a journal).

*Superset language* - A superset of a natural language, such as a slang for English.

Die Seite von Jeffrey Henning ist wahrscheinlich die originellste und mutigste im Internetz, weil man die Grenze zwischen Sprachwissenschaft und Science Fiction nicht mehr legen kann. Planlinguistik (Conlanging) hat plötzlich eine neue Dimension, Hobby-Linguistik (Modlanging), die kein Respekt vor Autoritäten hat. Jeder kann heute Linguist werden.

## Autoren der Beiträge

*Vera Barandovská-Frank* (Kleinenberger Weg 16, 33100 Paderborn, [bbaral@hrz.uni-paderborn.de](mailto:bbaral@hrz.uni-paderborn.de)), Dr.phil., ist Lehrbeauftragte an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

*Sabine Fiedler* (Am Zollamt 5, DE-04838 Gordemitz, [sfiedler@rz.uni-leipzig.de](mailto:sfiedler@rz.uni-leipzig.de)), Dr. phil. habil., Linguistin, unterrichtet Übersetzen, englische Grammatik und Interlinguistik am Institut für Anglistik der Universität Leipzig, Stellvertr. Vorsitzende der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.

*Rudolf-Josef Fischer* (Gustav-Adolf-Str. 2a, 48356 Nordwalde, [fischru@uni-muenster.de](mailto:fischru@uni-muenster.de)), Dr. rer. medic., MA f. Sprachwiss., Privatdoz. am Institut für Med. Informatik und Biomathematik der Universität Münster; Lehrbeauftragter f. Interlinguistik am Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft der Universität Münster.

*Claus Günkel* (Pf. 1445, 52234 Eschweiler, [guenkel@gmx.de](mailto:guenkel@gmx.de)) ist Lehrer für Mathematik, Physik, Informationswirtschaft und Französisch an einem Berufskolleg für Körperbehinderte im Raum Bonn.

*Ilona Koutny* (Podbiedziska 14/22, PL-61-052 Poznań, [ikoutny@amu.edu.pl](mailto:ikoutny@amu.edu.pl)), Dr. phil., studierte Sprachen, Interlinguistik und Mathematik in Budapest. Sie unterrichtet Ungarisch am Institut für Sprachwissenschaft der Adam Mickiewicz-Universität in Poznań und leitet die Internationalen Interlinguistik-Kurse an derselben Universität.

*Cornelia Mannewitz* (Parkstr. 26, 18059 Rostock, [cornelia.mannewitz@philfak.uni-rostock.de](mailto:cornelia.mannewitz@philfak.uni-rostock.de)), Dr. phil. habil., ist Slawistin an der Universität Rostock.

*Bernhard Pabst* (Bonn, [Bernhard.Pabst@gmx.de](mailto:Bernhard.Pabst@gmx.de)) arbeitet als Jurist im Bereich europäische Sozialpolitik.

*Klaus Schubert* (Fachhochschule Flensburg, Studiengang Technikübersetzen, Kanzleistraße 91-93, D-24943 Flensburg, [schubert@fh-flensburg.de](mailto:schubert@fh-flensburg.de), <http://www.fh-flensburg.de/tue/schubert>), Dr. phil., ist Professor für Sprachdatenverarbeitung und Technikübersetzen.

*Sven Siegmund*, (Str. Usti nad Labem 251, 09119 Chemnitz, [sven.siegmund@centrum.cz](mailto:sven.siegmund@centrum.cz)) ist Student der allgemeinen Sprachwissenschaft an der Universität Leipzig.

*Karl-Hermann Simon* (Carl v. Ossietzky-Str. 21, 16225 Eberswalde, [khsimon@fh-eberswalde.de](mailto:khsimon@fh-eberswalde.de)), Dr. rer.silv., ist Forstwissenschaftler und Lexikograph.

*Horst Weckwerth* (Erich-Mühsam-Str. 26, 16225 Eberswalde), Dr. rer. Silv., ist Forstwissenschaftler und Mitarbeiter am „Lexicon silvestre“.

*Klaus-Peter Weidner* (Schicklerstr. 34, 16225 Eberswalde), Ingenieur-Ökonom, ist Mitarbeiter am „Lexicon silvestre“.